

1 Einschränkungen und Verbote bei der Anwendung Glyphosat-haltiger Pflanzenschutzmittel

Im September 2021 ist die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung geändert worden. Unter anderem wurde die Anwendung Glyphosat-haltiger Herbizide weiter eingeschränkt. Im Obstbau-Hinweis Nr. 7/2021 vom 20.09.2021 wurde darüber informiert. Dies betrifft das **Verbot der Anwendung Glyphosat-haltiger Pflanzenschutzmittel in Wasserschutzgebieten**, Heilquellenschutzgebieten und Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten. Kartenmaterial zu Wasserschutzgebieten und anderen Flächenzuordnungen sind unter folgenden Links einsehbar:

Digitaler Atlas Nord: https://www.gdi-sh.de/DE/GDISH/Geoportal/geoportal_node.html

LLUR – Trinkwasserschutzgebiete: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/G/grundwasser/Downloads/Wasserschutz_und_schongebiete_SH.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Landwirtschafts- und Umweltatlas: <http://www.umweltdaten.landsh.de/atlas/script/index.php>

Glyphosat-Anwendungen außerhalb von Wasserschutzgebieten sind generell nur zulässig, wenn andere vorbeugende Maßnahmen (z. B. mechanische Maßnahmen) nicht durchgeführt werden können und andere technische Maßnahmen weder geeignet noch zumutbar sind. Aufwandmenge, Anwendungshäufigkeit und die zu behandelnde Fläche sind auf das notwendige Maß zu beschränken. Es wird empfohlen, in den Aufzeichnungen zu den Pflanzenschutzmaßnahmen die Begründung für eine Glyphosat-Anwendung zu dokumentieren. Im Falle einer Kontrolle wird nach der Begründung einer derartigen Maßnahme gefragt.

2 Verlängerungen von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen (und ggf. deren Vertriebsweiterungen) wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
Ratron Gift-Linsen	Zinkphosphid	025388-00	30.04.2025	Obstkulturen
Arvalin Forte	Zinkphosphid	008023-00	30.04.2025	Obstkulturen
ARVALIN	Zinkphosphid	007851-00	30.04.2025	Obstkulturen
Ratron Giftweizen	Zinkphosphid	034041-00	30.04.2025	Obstkulturen
Mospilan SG, Danjiri	Acetamiprid	005655-00 005655-60	28.02.2023	Kernobst, Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume, Pfirsich, Nektarine, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Josta, Heidelbeere, Maulbeere, Apfelbeere, Sanddorn, Preiselbeere, Schwarzer Holunder, Cranberry, Walnuss

3 Zulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 - Notfallsituation

Nach Art. 53 der Zulassungsverordnung wurden die in der Tabelle aufgeführten Indikationen vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) erteilt.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Isomate CLR MAX TT <i>(E,E)-Dodecadien-1-ol, (Z)-11-Tetradecen-1-yl- acetat, (Z)-9-Tetradecen-1-yl- acetat, Dodecan-1-ol, Tetradecan-1-ol</i> Zulassung: 05.04 bis 02.08.2022 Menge: 2.212.500 Dispenser Fläche: ca. 2.950 ha	Kernobst <i>(Freiland)</i>	Fruchtschalenwickler <i>(Adoxophyes orana)</i> Lederfarbener Schalenwickler <i>(Pandemis heparana)</i>	Zeitpunkt:	Ab BBCH 71: Fruchtdurchmesser bis 10 mm. Vor Flugbeginn und nach Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	750 Dispenser/ha
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Ausbringen von Dispensern
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	
			Auflagen/Hinweise:	B4
Minecto One 008589-00 400 g/kg <i>Cyantraniliprole</i> Zulassung: 25.02 bis 24.06.2022 Menge: 375 kg Fläche: 3000 ha	Apfel <i>(Freiland)</i>	Apfelblütenstecher <i>(Anthonomus pomorum)</i>	Zeitpunkt:	BBCH 53-54: Knospenaufbruch bis Mausohrstadium, nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf, nach dem Einwandern der Käfer in die Obstanlagen vor Eiablagebeginn
			Aufwandmenge:	62,5 g/ha und je m Kronenhöhe in max. 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe Max. 125 g/ha (2 m Kronenhöhe)
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen oder Sprühen
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen NG300: Verboten in Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten und sonstigen zum Grundwasserschutz abgegrenzten Gebieten NG364: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine weitere Anwendung des Wirkstoffes Cyantraniliprole NT109: 5 m + 20 m 90% NW607-1: 90% 30 m, 95 % 20 m
			Auflagen/Hinweise:	B1 NN3001: Schädigend für relevante Nutzinsekten NN3002: Schädigend für relevante Raubmilben und Spinnen

4 Neue Zulassungen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Produkte **ARINEX**, **Glanzit Schneckenkorn Duplex**, **Glanzit Schneckenkorn High Quality**, **Glanzit SCHNECKENSTOPP** und **Schneckenkorn M6** neu zugelassen. Die Indikationen sind z. T. zusammengefasst aufgeführt.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen		
ARINEX 043274-74	Erdbeere (Freiland)		Zeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden erster Symptome	
Glanzit Schneckenkorn Duplex 043274-60			Aufwandmenge:	5,8 kg/ha	
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von mindestens 7 Tagen	
Glanzit Schneckenkorn High Quality 043274-69			Technik:	Gleichmäßig streuen, Köderverfahren	
			Wartezeit:	F	
Glanzit SCHNECKENSTOPP 043274-77			Anwendungsbestimmungen:	NT672: Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze	
			Schneckenkorn M6 043274-88	Auflagen/ Hinweise:	B4
59,1 g/kg Metaldehyd					
Zugelassen bis: 31.05.2024					

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Merle Peters	04120 7068-216 0170 6111612	mpeters@lksh.de
Claudia Willmer	04120 7068-208	cwillmer@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.